

Bühnenvolksbund / Kunstgemeinde Dresden

Sonnabend, den 8. Januar 1927, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
im großen Saale des „VEREINSHAUSES“, Zinzendorfstraße 17

Großes Symphonie-Konzert

unter Leitung des Herrn Staatskapellmeisters Kurt Striegler.

Mitwirkende: Frau Charlotte Viereck (Gesang)
Prof. Georg Wille (Violoncello)
Dresdner Philharmonie.

Vortragsfolge:

1. Ludwig van Beethoven — Werk 106 Sonate für das Hammer-Klavier, für Orchester
gesetzt von Felix Weingartner.
Allegro. — Scherzo: Assai vivace. — Adagio sostenuto. Appassionato e con molto sentimento. — Largo. Allegro risoluto (Fuge).

Erstaufführung in Dresden.

2. Otto Hollstein — Werk 30 Fünf Gesänge aus den „Mona-Lisa-Liedern“
(Gisela Eitzel) für Sopran und großes Orchester.

3. Kurt Striegler — Werk 51 Konzert e-moll für Violoncello und Orchester.
I. Massig schnell, Recitativ. — Leidenschaftlich belebt. — Ruhig.
II. Langsam, träumend. III. Lebhaft, mit heiterer Innigkeit. —
Ruhiger. — Lebhaft.

Erstaufführung in Dresden.

4. Erich Kauffmann-Jossoy — Werk 34 Dramatische Episode für großes Orchester.
Uraufführung.

Der nächste (4.) Kammermusikabend

unter Leitung des Herrn Landes-Kapellmeister Hermann Kutzschbach

findet Donnerstag, den 20. Januar 1927, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im König-Georg-Gymnasium, Fiedlerplatz Nr. 6, statt.

Motto: Joh. Brahms

Programm:

SCHUMANN — BRAHMS

Schumann: Märchenbilder (Viola, Klavier) / Brahms: Lieder für Altstimme (Viola, Klavier)
Brahms: Trio (Waldhorn, Klavier, Viola).

Eintrittskarten zum Preise von Mk. 1.10 sind in der Geschäftsstelle des Bühnenvolksbundes, Marschallstraße 1, ab 10. Januar zu haben.